

(Ebook free) Probleme der Staatsverschuldung (German Edition)

Probleme der Staatsverschuldung (German Edition)

Katja Liebermann

**Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks*



#4391444 in eBooks 2003-12-01 2003-12-01 File Name: B007GY71VE | File size: 50.Mb

Katja Liebermann : Probleme der Staatsverschuldung (German Edition) before purchasing it in order to gauge whether or not it would be worth my time, and all praised Probleme der Staatsverschuldung (German Edition):

Studienarbeit aus dem Jahr 2002 im Fachbereich VWL - Finanzwissenschaft, Note: gut, Berufsakademie Berlin (-), Sprache: Deutsch, Abstract: Das Phänomen der Staatsverschuldung ist nicht neu. Bereits Mitte des 18. Jahrhunderts verstaum;rktenviele Staaten im Rahmen der Industrialisierung ihre unternehmerische Tauml;tigkeit undfinanzierten ihre Investitionsvorhaben mittels der Aufnahme von Krediten. Ein weiterer wichtigerVerschuldungsgrund der letzten Jahrhunderte waren Kriege, nach denen fuuml;r Reparationszahlungenund

Wiederaufbau erhebliche Beträge benötigt wurden. Die Staatsverschuldung im heutigen Sinne ist jedoch nicht auf umfangreiche Investitionsvorhaben, Katastrophen oder Kriege zurückzuführen und betrifft vor allem hoch industrialisierte Länder. Mit der Verabschiedung des Gesetzes zur Förderung der Stabilität und des Wachstums der Wirtschaft (StWG) wurde 1967 in Deutschland die antizyklische Fiskalpolitik nach dem Modell von John Maynard Keynes eingeführt, nach dem im Aufschwung und Boom die staatliche Nachfrage gedrosselt und Rücklagen gebildet werden. Diese sollen in Zeiten der Rezession zur Anregung der Konjunktur mittels erhöhter staatlicher Ausgaben genutzt werden, wobei ein kurzfristiges Haushaltsdefizit bedenkenlos in Kauf genommen werden kann (deficit spending).¹ Da die entscheidende Komponente der Rücklagenbildung jahrelang nicht in ausreichendem Maße durchgeführt wurde und somit die erforderlichen Mittel zur Ausgabenreduzierung in der Rezession fehlten, sammelte sich ein immenser Schuldenberg an, der von Beginn an nicht aus Haushaltsmitteln sondern durch Umschuldungen zurückgeführt wurde², und dessen steigende Zinslast den Staatshaushalt mehr und mehr belastete. Ursache für diese Entwicklung waren zunächst steigende Ansprüche der Bevölkerung an die Regierung und der damit verbundene Ausbau des Wohlfahrtsstaates zu Beginn der 70er Jahre. Die anschließende Rezession, ausgelöst durch den ersten Ölpreisschock, war der Ausgangspunkt für eine erste Explosion der staatlichen Kreditaufnahme. In den folgenden Jahren konnte durch strikte Konsolidierungsmassnahmen die Neuverschuldung bis zum Jahr 1989 beinahe vollständig zurückgeführt werden. Die im Rahmen der deutschen Wiedervereinigung übernommenen Altlasten der ehemaligen DDR und die Förderung der neuen Bundesländer führten jedoch erneut zu einer kritischen Situation des deutschen Staatshaushalts.³ [...] ¹ Vgl. Lachmann (1987), S. 32 f. ² Vgl. <http://home.t-online.de/home/dieter.meyer/homepage.htm> (download 04.10.2002, 11:29 Uhr). ³ Vgl. Halstenberg (2001), S. 22 ff.